



**WERKSCHAU SUPER 8 VOM 11.1. - 22.1.1983 INNSBRUCK**

das super 8 film festival.

1000 minuten aktuelle filmproduktion, die nicht den umweg über gierige produzenten hinter sich haben.

1000 minuten authentisches material.

innsbruck im winter.

11 tage österreichischer kulturaustausch.

holla holla

wir grüßen die kinobesitzer, die tag für tag die übelsten ladenhüter der amerikaner zeigen müssen.

wir begrüßen das publikum, das sich dort schon lang gelangweilt hat.

wir danken unseren freunden, die immer geduld gezeigt haben, auch wenn wir über gar nichts mehr anderes reden konnten als über super 8,

und nicht zuletzt den subventionsgebern.

ein gutes neues jahr speziell zwischen 11.1. und 22.1. wünscht allen

die innsbrucker film

markus  
dziemballa

gerhard  
könig

michael  
poHak

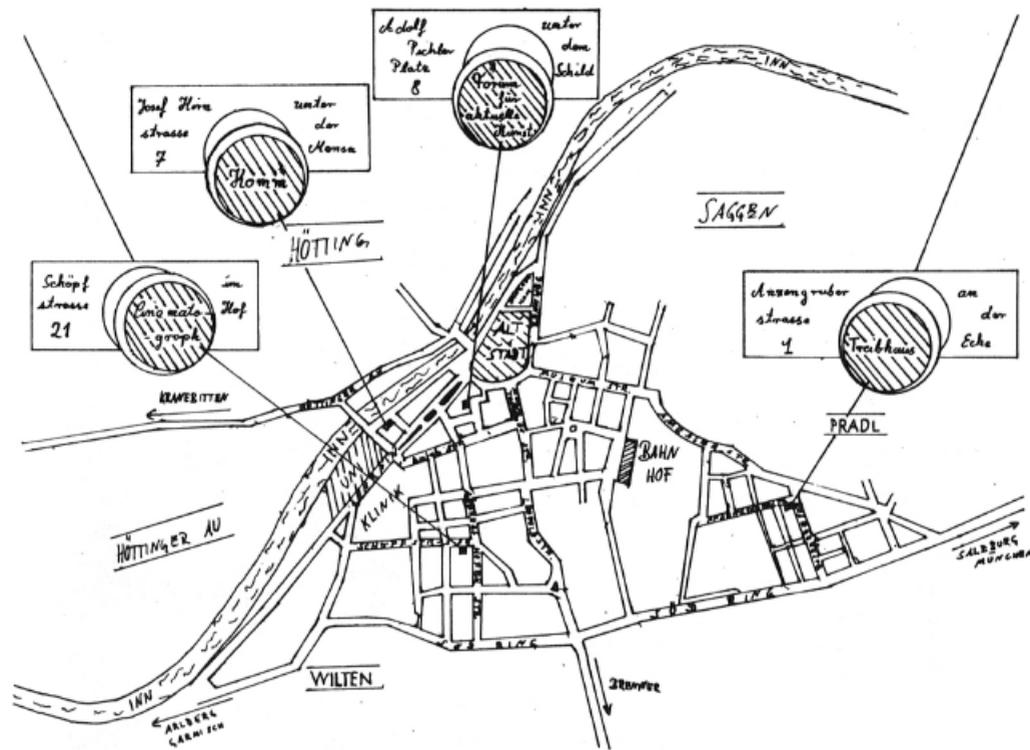
thomas  
renoldner

|       | FORUM FÜR AKTUELLE KUNST |                  | KOMM             | CINEMATOGRAPH    |
|-------|--------------------------|------------------|------------------|------------------|
|       | 18 <sup>00</sup>         | 20 <sup>00</sup> | 20 <sup>00</sup> | 22 <sup>00</sup> |
| DI 11 |                          |                  | ERÖFFNUNG        |                  |
| MI 12 | BLOCK 1                  | BLOCK 3          |                  |                  |
| DO 13 | BLOCK 2                  |                  | BLOCK 4          | BLOCK 5          |
| FR 14 |                          | BLOCK X          |                  | BLOCK 6          |
| SA 15 |                          | BLOCK 7          |                  | BLOCK 8          |
| SO 16 |                          |                  | BLOCK 1          | BLOCK 9          |
| MO 17 | BLOCK 10                 |                  | BLOCK 2          | BLOCK 3          |
| DI 18 |                          |                  | BLOCK 5          |                  |
| MI 19 | BLOCK Y                  | BLOCK 6          |                  | BLOCK 4          |
| DO 20 | BLOCK 7                  |                  | BLOCK 8          |                  |
| FR 21 |                          | BLOCK 9          |                  |                  |
| SA 22 |                          | BLOCK 10         | ABSCHLUSS FEST   |                  |

AUSNAHME: block x beginnt um 19<sup>00</sup> uhr im forum für aktuelle kunst.

DIE PREISE:  
 einzelkarte für eine vorstellung  
 sammelkarte für alle vorstellungen

30 öS  
 200 öS



im cinematograph, schöpfstraße 21, ☎ 21880, gibt es eine informationsstelle, die täglich von 13<sup>00</sup> bis 15<sup>00</sup> uhr besetzt ist.

# programm

## ERÖFFNUNG

AM DIENSTAG, 11. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM

gezeigt wird eine eineinhalbstündige vorauswahl der filme des festivals.  
es spricht markus dziemballa von der innsbrucker film.

## BLOCK 1

MITTWOCH, 12. JÄNNER 18<sup>00</sup> IM TREIBHAUS

WIEDERHOLUNG: SONNTAG, 16. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM

**dietmar brehm:** (linz, mitglied der austria filmmaker ccoop.)

hauptbearbeitungsgebiete: zeichnen und malen, experimentalfilme, fotoserien.

experimentalfilme seit 1975 u.a.: rolle 1 (incl. normal andy, normal ava, irgendwie stimmen die gefühle nicht usw.) 45 min.; rolle 2 14 min.; heavy heat 145 min.; haut test 50 min.; huh huh huh 35 min.; normal total 35 min.; lucky test 35 min.; normal 57 min.; die sensible haut. ein abc-programm: a - die dschungelhochzeit 45 min.; b - kampfstern 60 min.; c - gefühlssplitter 61 min.; ingrid test 18 min.; perfekt-1 (paris) 30 min.; perfekt-2 (tacoma) 30 min.; sekundenfalle : sekunden fallen 63 oder 152 min.; wundfund 7 min.; blicklust ca. 40 min.

filmvorführungen u.a.: galerie maerz linz / das andere kino linz / stadtwerkstatt linz / galerie nächst sankt stephan wien / forum stadtpark graz / kunstmuseum luzern / basel / new york / hochschule für angewandte kunst wien / österreichische filmtage kapfenberg / berlin / neue galerie linz / und viele andere.

in BLOCK 1 zeigen wir brehms film **perfekt 2 (tacoma 1940) (washington)**, brehms zweiter festivalbeitrag **sekundenfalle** : **sekunden fallen** läuft in BLOCK 6.

**perfekt 2 (tacoma 1940) (washington)** 1982, 30 minuten, schwarz/weiß/ton.

die kinematographische Entfaltung der gezeigten Dinge:

in Vibration versetzt:

durch imagination des betrachters:

ein entkleidetes Pulsreservoir:

in elektrischer Darlegung als gemengte Entfaltung durch die entkleidete Logik:

verdunkelte perspektiven.



**herwig kempinger:** (wien, mitglied der austrian filmmakers coop.)

geb. 57 in steyr, 76-80 studium an der hochschule für angewandte kunst wien, lebt in wien. beschäftigt sich mit wahrnehmungsstrukturen innerhalb verschiedener medien. filme seit 1976. mitglied der grazer autorenversammlung und der filmccoop.

filmvorführungen: österreichisches filmmuseum wien 80/82 / art 11/80 basel / forum für aktuelle kunst innsbruck 80 / z-club wien 80 / künstlerhaus bregenz 80 / österreichische filmtage 80, 81, 82 / kunstmuseum luzern 82 / kunsthochschule basel 82 / retrospectiva internationale video-cine bologna 82 / forspiele bregenz 82 / 8mm filmfestspiele berlin 82 / hochschule für angewandte kunst wien 82 / stadtkino wien 82 / internationales kulturzentrum wien 81 / 1. internationale avantgardefilmbiennale graz 81 / metropoles festival für video und filmexperiment münchen 82...

**two in time** 1980/81, 5 minuten, farbe/stumm.

die dualität des wirklichkeitsbegriffs (wahr/falsch - widerrufbare Wirklichkeit als existenzielle notwendigkeit), gemessen an seiner empirischen endlichkeit, zwingt die phantasie des erlebens, zum legalisierten geheimnis.

**360° panorama wien** 1980, 13 minuten, farbe/stumm.

der blick entzieht sich dem film. der filmische blick ist eine Extremsituation, ein äquilibristischer seilakt über dem abgrund des bluffs.

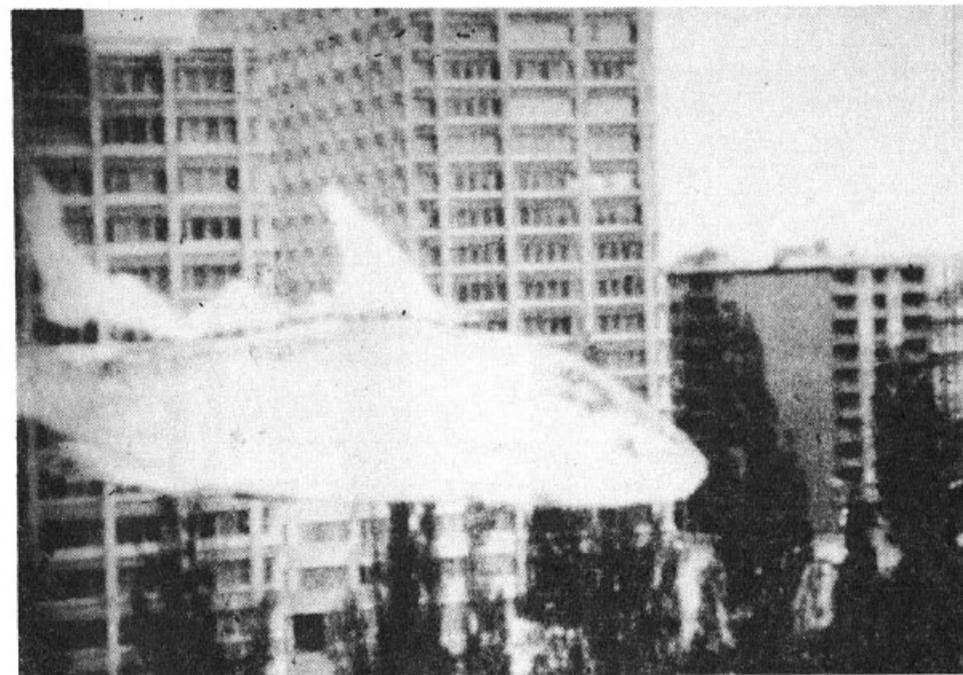


photo aus zero bleu

**zero bleu** 1982, 10 minuten, farbe/stumm.

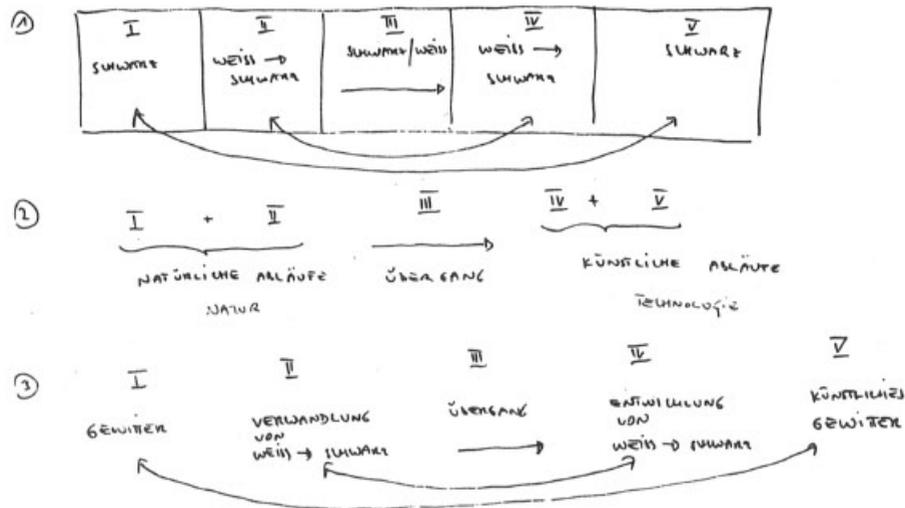
blaue bereiche entziehen sich a priori der dimensionierung durch unsere sinneswahrnehmung. die tiefe des blauen himmels und des blauen meeres ebenso, wie die fahrt ins blaue.

der vogel fliegt ohne hilfe, der fisch lebt unter wasser, die jungfrau maria erscheint nur wenigen.

feuer verbringt sein ganzes leben mit sauerstoff, wasser ist sein ärgster feind ... die erde als völlig uninteressant erwiesen.

**lisl ponger** (mitglied der austrian filmmaker coop.)  
**lichtblitze** 1980, 5 minuten, farbe. film in fünf teilen.

Film in 5 Teilen



**film - an exercise in illusion** 1980 3 minuten, farbe. film - transformierte realität als licht auf der leinwand.

... i went to the movie yesterday

i saw a dog

it was 20 feet high

and entirely made out of light. (aus einem lied von laurie anderson)

**souvenirs** 1982, 12 minuten, farbe / stumm.

... but essentially the camera makes everyone a tourist in other people's reality, and eventually in one's own. (susan sontag / on photography)

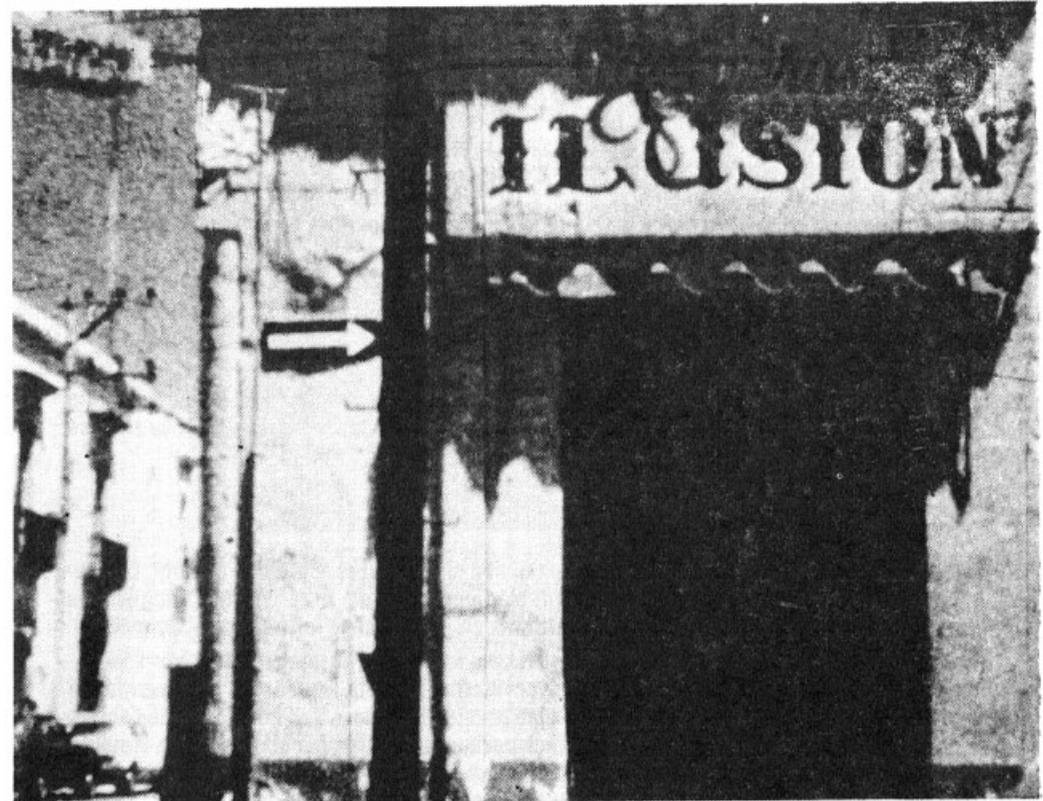


photo aus 4 corners of the world

**the 4 corners of the world oder die 4 ecken der kinowelt** 1981, 17 minuten, farbe/stumm.

... nachdem alles in seine ordnung gebracht worden war, blieb die erde quadratisch, aufgeteilt in 4 teile, wie mit einer schnur gemessen, mit 4 ecken und 4 seiten (popol vuh).

## BLOCK 2:

AM DONNERSTAG, 13. JÄNNER 18<sup>00</sup> IM TREIBHAUS  
WIEDERHOLUNG: MONTAG, 17. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM

**reinhard hörli:** (unabhängige filme linz) geb. 1959.

**1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9** 15 minuten

neun filmbruchstücke aufgelistet. spannungsfeld zwischen öffentlichkeit und privatheit (von den motiven her betrachtet) durch sichtung von alltagssituationen, eigener fotos aus dem „familialbum“ (= schuhkarton voller fotos), alter s-8 filmstreifen, spielzeug und tv-abfilmungen.

im film selbst machen sich gegensätze miteinander bekannt und sprengen einander.

**glashaus-journal 1948** 10 minuten.

verschachtelung einer s/w - s 8 naturaufnahme mit langen einblendungen, die lichtdurchlässigkeit (glas) behandeln. einerseits die reproduktion eines filmes von linse zu linse (projektor - kamera), andererseits glas als freies spielement.

**rudolf leitner:** (unabhängige filme linz) zum filmen bin ich übers schreiben gelangt. ich film seit 1,5 jahren. ich stecke praktisch noch im lernstadium. **burning love** war ursprünglich als lernfilm gedacht. ich wollte sehen wie bild und ton sich in einfacher form tragen.

**burning love + I** 3 minuten, farbe/ton.

**burning love + I** ist ein fortsetzungsfilm. etwa wie ein offenes tagebuch. der filme wurde nur in rot mit elvis presly musik zum erstenmal in wien gezeigt. bei **dieser** aufführung wurde der film um einige, mir wesentliche bilder verlängert. auch der ton wurde durch meine stimme vermehrt. der film wird von vorstellung zu vorstellung länger werden. das heißt der film ist nie fertig.

**kurt hentschläger:** (unabhängige filme linz)

**der goldene kuß** 10 minuten, farbe/ton.

dieser film ist eine persiflage auf die lernfilme. der film besteht aus 10 lektionen, in denen küssen gelernt wird. auf der einen seite sieht man, technische anleitungen um richtig küssen zu lernen, auf der anderen seite wird begreifbar, daß küssen nicht lernbar ist.

ich drehte den film im sommer 1982 gemeinsam mit meinen beiden lieben mitmenschen nathalie zlatnik und rudi leitner, der kamera und ton gebrauchte.



*Kurt Hentschläger*

*Rudolf Leitner*

**filmkollektiv linz:**

**wir sind so ungeduldig** 17 minuten, farbe/ton.

ein gemeinschaftsfilm von ursula und kurt hentschläger, nathalie zlatnik und rudi leitner. entstanden im herbst 1982. es ist ein film über die ungeduld, gegenüber der ruhe. ursprünglich wollten wir einen liebesfilm drehen, da aber am dafür vorgesehenen drehtag wir alle gemeinsam in einer krise steckten, filmten wir zunächst unseren frust ab. kurt und rudi entschlossen sich nach der durchsicht des materials einen ungeduldigen film zu schneiden.

am ende sei noch gesagt, daß rudi und kurt seit über einem jahr sich bemühen einen schönen freundschaftsklären blick auf die leinwand zu werfen.

**gerhard könig:** (innsbruck) geb. 1959.

**leidenschaften:** 13 minuten, farbe/ton.

ein film über die leidenschaft oder meine eigene verrücktheit. ein versuch, das ferne, abgehobene, ver-rückte, dem alltäglichen so ferne der ... zu zeigen.

unbegreiflich ist mir sowieso.

(vertont mit teilen der as-dur impromptu von schubert)

**peter tscherkassky:** (wien, austrian filmmaker coop.) geb. 1958, philosophiestudium filme seit 1979, lange berlinaufenthalte.

filmografie (auswahl): kreuzritter s 8 1980; **aderlaß** s 8 1981; boulitiquepotik s 8 1981; ballett s 8 1981; **liebesfilm** s 8 1982; **erotique** s 8 1982; ballett n° 16 mm 1982; **sechs über eins** s 8 1982.

**aderlaß** 15 min, Ton, Farbe.  
wo das universum endet, beginnt die rache.

**liebesfilm** 7 min, 24 b/s, stumm, s/w.  
pixilation. inhalt: rhythmus & bildaufbau



Photo aus „Liebesfilm“

**erotique** 5 min, Ton, Farbe & s/w.

der film empfindet die stimmung der gleichnamigen musique concrete komposition von pierre henry & pierre schaeffer nach. teil a zeigt die bildkomposition stumm, teil b bringt nur die musik, und in teil c werden beide elemente miteinander konfrontiert.

**sechs über eins** 3 min, stumm, s/w.

es gibt 1 172 448 401 733 239 439 360 000 möglichkeiten, 24 verschiedene kader aneinander zu reihen. dies bedeutet, daß in einer einzigen filmsekunde eine ununterbrochene projektionsdauer von 37 178 094 930 658 277 jahren, 183 tagen, 21 stunden und 20 minuten steckt. sechs über eins zeigt alle 720 arrangements von 6 kadern. kader 1 ist schwarz, kader 6 weiß, 2 bis 5 tragen die dazwischenliegenden grauwerte.

## BLOCK 3

MITTWOCH, 12. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST.  
WIEDERHOLUNG: MONTAG, 17. JÄNNER 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH.

**franz david:** (klagenfurt)

**portrait eines künstlers** 9 minuten, farbe/ton.  
weitere filme von franz david laufen in BLOCK 5.

**andrea dee, gottfried distel:** (wien, mitglieder der austrian filmcoop.)

**andrea dee:** geb. 1957. 76: arena: federbad-aktion; 77: kunstmesse basel (mit objekten bei curt stenvert vertreten), plakatserie: alternative sodomie, frau verbündet sich, symbiose, PUEBLO (objekte, gedichte); 78: „alle autofahrer sind mörder“ - aktion; 80: mit gottfried distel gründung der KRISENPRODUKTION, s 8-filme: the angel, sonnets; 81: s 8-filme: nach dem wiederaufbau, die chance, grundlos. filmvorführungen in commune, amerlinghaus, hochschule für angewandte kunst, metropol, werkstatt-kino münchen. 1. single unter dem namen „rassemenschen helfen armen menschen“, titel: „ich kann es nicht erklären“ / „alles ist mir recht“; 82: 2. single, titel: „die ballade von der peripherie“ / „ist es nicht ein wunder“. beitrage zur hörausstellung der ö 3-musicbox „miniaturen“, zeitschrift „KULT“, s 8-filme: stahlzombies, **beat-a bebop fantasy**.

**gottfried distl:** geb. 1954; 75: aktions-cabaret „erstes außerdeutsches wartburgfest“, einmann-cabaret „sketch up“, körperkunst, visuelle poesie; 77: „fotoroman“ in PROTOKOLLE 77/2, PUEBLO, plakataktion, mitarbeit bei „falter“ + ö 3-musicbox; 79: experimenteller roman in PROTOKOLLE 79/1, gespräch mit dem maler roman scheidl in PROTOKOLLE 79/3; 80: mit andrea dee gründung der KRISENPRODUKTION, „der unangetastete kern“, roman, s 8-film: the angel; 81: s 8-filme: nach dem wiederaufbau, grundlos, 1. „rassemenschen helfen armen menschen“-single; 82: 2. „rassemenschen...“-single, beitrage zur hörausstellung der ö 3-musicbox „miniaturen“, dialog zu dem s 8-film **beat-a bebop fantasy**, zeitschrift „KULT“.

**beat-a bebop fantasy** 1982, 30 minuten, farbe/ton.

„homo enim naturaliter desidrat beatitudinem.“ „das streben nach glückseligkeit (beat-itud) nämlich ist uns von natur eingepflanzt.“ thomas von aquin.

„28 komponiere wild, undiszipliniert, rein! schreibe, was aus den tiefen deines inneren aufsteigt! je verückter, desto besser!

29 du bist allezeit ein genie!

30 autor und regisseur irdischer filme, vom himmel finanziert und heiliggesprochen.“ jack kerouac.

der film spielt im new yorker künstlermilieu der fünfziger jahre.

**robert quitta:** geb. 1955 in wien. filme seit 1977. 1977-79 film ist fest, 1980 der tod und das mädchen, 1981 **mm gg** n. y., 1981 der linkshändige film, 1982 rimbaud in wien, joseph roth in paris, alba lorca.

**mm** - mit gabriella hütter 35 minuten, farbe/stumm.

ein junges mädchen und marilyn monroe. wie wird man ein star? wie wird man eine kunstfigur?

**gg** - mit alexander goebel 35 minuten, farbe/stumm.

der schauspieler gustav gründgens starb in manila in einem hotelzimmer an einer überdosis schlaftabletten. der schauspieler alexander goebel wohnt in wien.

## BLOCK 4

DONNERSTAG, 13. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM.

WIEDERHOLUNG: MITTWOCH, 19. JÄNNER 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH.

**alfred eder:** (völkermarkter filmclub)

**tracking im himalaya** 9 minuten, farbe/ton.  
film über eine expedition ins himalayagebiet.

**andrea holz-dahrenstaedt:** (salzburg) geb. 1959

**türen** 9 minuten, farbe/ton.

unter dem motto von einem gedicht aus dem jahre 1975:

nonnen können rennen  
obwohl sie nicht gern laufen  
können sie es trotzdem ganz gut!  
wenn sie nur wollen, wollen.  
kannst du heut zu mir kommen  
ich würd mich wirklich sehr freuen...

andrea ist mutter einer wunderbaren, zweijährigen tochter, namens eva.

|                               |                     |                                   |
|-------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| MUTTER AN TOCHTER: .....      | → zeitlauf →        | TOCHTER AN MUTTER:                |
| du, du                        |                     | du, du                            |
| laß mich in ruh               | → lauf der zeit →   | laß mich in ruh                   |
| guru, guru                    |                     | guru, guru                        |
| ich liebe dich                |                     | ich liebe dich nicht              |
| muh, muh                      | → lauf der bilder → | muh, muh                          |
| ich bin keine mutterkuh -     |                     | du bist eine mutterkuh            |
| doch du willst das kalb sein. |                     | aber ich will das kalb nicht sein |
| uhu, uhu                      | → bilderlauf →      | uhu, uhu                          |
| das wußte ich nicht.          |                     | das hab ich schon immer gesagt    |
| ruh, ruh                      |                     | ruh, ruh                          |
| sei still, laß mich los       |                     | sei still, laß mich los           |
| du, du.                       | → film →            | du, du                            |



**ulrike holz-dahrenstaedt:** (innsbruck)

**abra - kadabra und keiner weiß was raus-**  
**kommt** 10 minuten, farbe, ton.

straßen, autos, viele, fließen unaufhörlich; weihnachten, menschen, viele, gesichtslos. schnee, schritte, restzustände, restbestände. schneewittschen liegt noch heute in weiß. wo es milch gibt, brennt auch das feuer im herd, wie lange noch? ich sehe. mütter die ihre kinder vollbepackt mit kindergeschenken, die straße langprügeln. ein glücklicher, der singt und leere obstkisten sammelt, stapelt und zählt. holzwürmer, die nicht schreien.

10 minuten, 10 propierminuten, über das was ich sehe.

**pepi öttl / markus dziemballa:** (innsbruck)

**töne färben** 3 minuten, farbe/ton.  
töne färben.



**ansgar schnitzer:** (innsbruck)

**die schlacht der halmamandin** 3 minuten, farbe/stumm. ein trickfilm.

**der schlagzeuger** 3 minuten, farbe/ton. ein realfilm über einen schlagzeuger.

**peter wöginger:** (graz)

**noch 5074 kilometer bis mount magnet** 1 minute, farbe/stumm.

**der unbekante** 1 minute, farbe/stumm.

**2 filme mit luftballon** 1 minute, farbe/stumm.

'NOCH 5074 KILOMETER BIS MOUNT MAGNET'

IST MEIN ERSTER FILM. WEISST DU, WAS EIN MAGNET IST ?

DER FILM 'DER UNBEKANTE' IST VOM WOHNZIMMER MEINER ELTERN AUS GEFILMT WORDEN ; DIE STRASSE, DIE DIESER

UNBEKANTE IRGENDWANN EINMAL ENDE

WINTER HININTER GEGANGEN IST, GEHÖRT

FÜR MICH <sup>AUCH</sup> ZU DIESEM WOHNZIMMER.

DIE '2 FILME MIT LUFTBALLON' HABEN

ANSGAR SCHNITZER UND ICH ZUSAMMEN

GEMACHT. DER GELBE LUFTBALLON

IST NACH ENDE DER DREHARBEITEN VON

EINEM WÜTENDEN LOKOMOTIVFÜHRER

ZERSTÖRT WORDEN.

ACHTUNG ! die filme sind alle

ziemlich kurz.

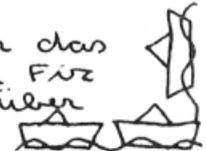
**andreas holzknecht:** (innsbruck)

**fizquadrato war noch nie in Kairo** 6 minuten, farbe/ton.

Fiz Quadrato war noch nie in Kairo:



Einblick in das  
Wesen von Fiz  
Quadrato über  
Ägypten.



**michael pollak, andreas holzknecht:** (innsbruck)

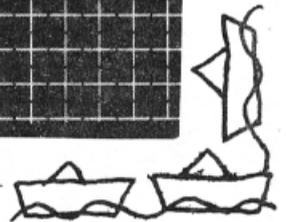
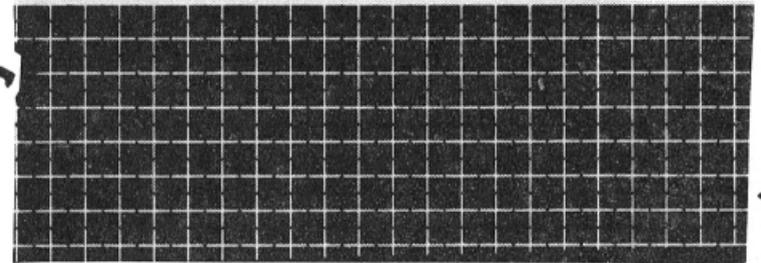
**ich hab mir noch keine gedanken gemacht ich zerbrech mir nicht den kopf und so ist meine kopfform entstanden** 15 minuten, farbe/ton.

ein abenteuerfilm mit musik von syph, trefall, markus und auto, mit uns geht's gut, alles ist okay und der galanten geschichte.

← scotti

↑ amsi

↑ max II



**wolfgang hofmann, gotthard wagner:** (unabhängige filme linz)

**unter der haube** 1981, 3 minuten, farbe/ton. kamera: herbert schager / ton: post.  
trommel und geige lärm im verschimmelten kellergewölbe. leuchtröhre geht zu bruch,  
schreibmaschine und applaus, seitenwechsel. musikalischer winnetou.

**unter der tonne** 1981, 3 minuten, farbe/ton. kamera: wolfgang lehner / ton: post.  
logische folgerung von **unter der haube**, zwei geiger am blechdach in glockennähe.



**der pudern** 1981, 3 minuten, farbe/ton. kamera: herbert schager / ton: post.

fleischliche aufnahmen, dramaturgisch streng gegliedert, versetzt mit texteinblendungen,  
folgen ihrem titel. zensuriert bei der veranstaltung „austrian brain surgery?“ im juni, new york.

**hängende männer** (spinnerei kleinmünchen) 1982, 6 minuten. fotos, kamera: georg ritter.

idyllische ranger in ausgebrannter spinnerei. sie zeigen (reichen) sich mit den fingern ein  
blatt. sie gehen durch ein tor hängen in die fabrik. die fabrik ist ausgebrannt. sie stöbern in der  
neuen natur der fabrik und kommen gelegentlich ins arbeiten. sie kurbeln sich stehend zur musik  
(sie drehen sich auf dem kleinen wehr). sie winken aus dem schornstein. unten stehn die autos  
vorbei. als sie schon weg sind ist noch etwas von der musik übrig (ist noch ein stückchen musik).

**wolfgang hofmann**

**im gehäuse** 1981, 20 minuten.

lyrischer sachentumult bis am plafond zur dramatisierung der damaligen wohnverhältnisse.  
detaillierte und vergrößerte wiederabfilmung und standbilder eines 2 minütigen trick originals.  
gedränge. für immer zwei weitere kader wurden die gegenstände des ganzen raumes in der  
weiterfolge der beabsichtigten bewegungsabläufe verrückt.

**gotthard wagner**

**nanü** 1981, 3 minuten. kamera: wolfgang lehner.

kritzeln auf kühlschrank verwischt. hand bewegt sich zu **nanü** mit bleistift auf papier ...



## BLOCK 5

DONNERSTAG, 13. JÄNNER 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH  
WIEDERHOLUNG: DIENSTAG, 18. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM

**winfried wessely:** (wien), geb. 1955 in niederösterreich, 1976 erste filme, 1977 bis 80 lemon eyes 1 und 2, 1979 „see crete in 10 minutes“, 1981 „fotografia venezia“, 1982 teilnahme am S-8 festival im wiener stadtkino.

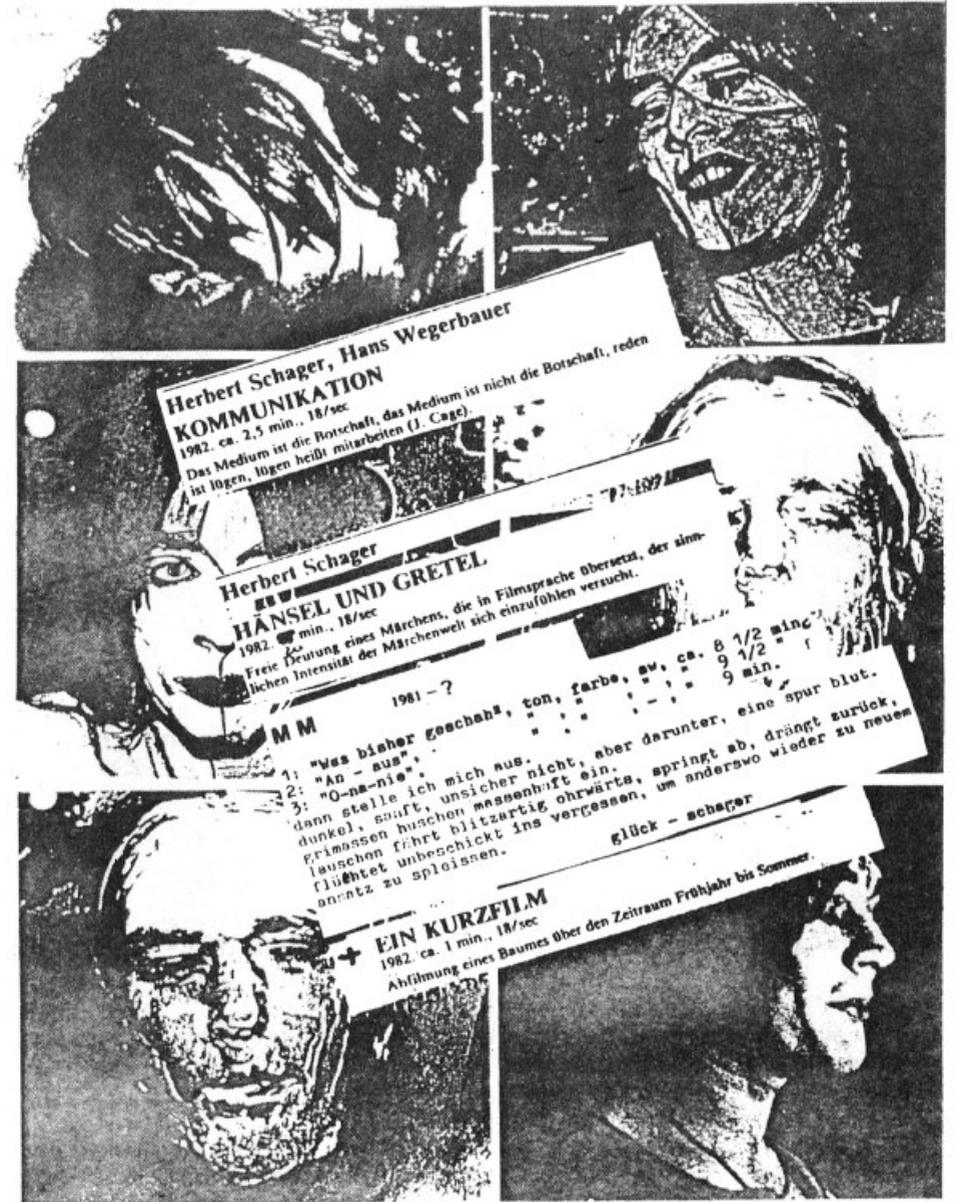
**information-motion / the problem of identity** 1978-82, 19 minuten, farbe/stumm.  
wieviele identitäten hat ein mensch?  
identität, kontinuierität, sprunghaftigkeit, schrift.  
darum geht's hier. mit der kamera buchstaben über die welt schreiben.  
was hat ein mopedreifen mit einem kirchenfenster zu tun?  
die mischmaschine als globus.  
wie verhält sich einer, der plötzlich gefilmt wird? - (einer, der der ewigkeit ins auge blickt?)

**franz david:** (klagenfurt)

**ferlacher bilderbogen** 12 minuten, farbe/ton.

**nester im haar** 6 minuten, farbe/ton.

ein dritter film von franz david läuft in BLOCK 3.



herbert schager; hans wegerbauer: (unabhängige filme linz)

## BLOCK 6:

FREITAG, 14. JÄNNER, 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH

WIEDERHOLUNG: MITTWOCH, 19. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST

**felix dorner:** (wien, austrian filmmaker coop.)

**bewegung** 1981/82, 24 minuten, farbe/ton. bewegung im film entsteht unter anderem,

- 1.) indem man bewegte objekte abfilmt,
- 2.) standbilder von unbewegten objekten im raschen wechsel zeigt,
- 3.) direkt auf den filmstreifen ritzt, zeichnet, usw.

allein durch den schnellen wechsel der kader verbindet das auge das gezeigte zu einer bewegung, die vor dem abfilmen noch nicht bestanden hat. die einzelnen filme zeigen verschiedenfarbige quadrate, streifen, bemalte folien, die nach bestimmten rhythmern abwechseln. somit ergibt sich eine optische anleitung für musikstücke. die 12 farben entsprechen den 12 halbtönen einer oktave, die lautstärke ergibt sich aus der dauer der einzelnen einstellungen (anzahl der frames bei einer einstellung) und der rhythmern ergibt sich aus dem wechsel der einstellungen.



**dietmar brehm:** (linz, mitglied der austrian filmmaker coop.) angaben zur person befinden sich unter BLOCK 1

**sekundenfalle : sekunden fallen** 1981/82, 63 minuten, farbe/ton. jedes ding vermittelt eine spannung, wenn man es auf eine bestimmte ART betrachtet, alles. der inhalt des filmes ist die filmarbeit. seine hauptpersonen ist die kamera als aufnahme - organ. die 162.000 einzelbilder der filmmatrix zeigen eine reproduzierte realität, an der man z. b. seinen eigenen wahrnehmungsmechanismus überprüfen kann. der film ist so konzipiert, daß er in 12 verschiedenen variationen vorgeführt werden kann. in jeder dieser 12 vorführvariationen entwickelt sich der film im verhältnis zu den anderen möglichen als eine eigene ART. vorführschema dieser veranstaltung: B 1 - 9.

## BLOCK 7:

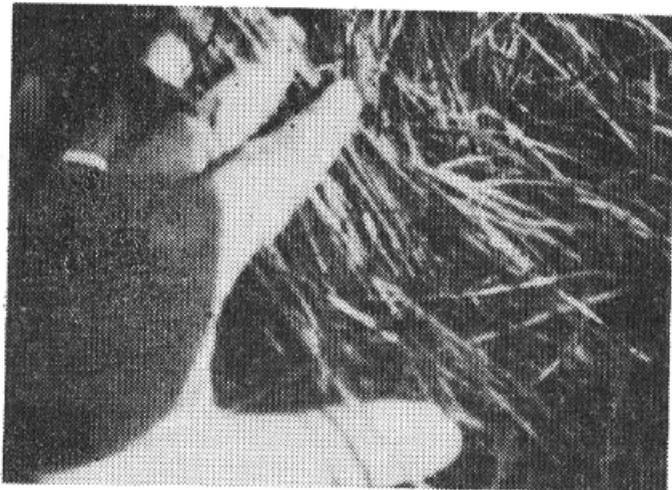
SAMSTAG, 15. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST  
WIEDERHOLUNG: AM DONNERSTAG, 20 JÄNNER 18<sup>00</sup> IM TREIBHAUS

**gisela scheubmayr:** (wien, austrian filmmaker coop.) geb. 1951. seit 1977 hochschule für angewandte kunst wien.

**helden - oder denkmäler haben noch selten dem denken gedient** 1981, 5 minuten.  
dieser film ist ein hinweis auf den patriarchalen raum mit seiner nekrophilen ausprägung und der uneingeschränkten huldigung männlicher »helden« in form von büsten und statuen. „diese krise ist so zugespitzt, daß ich für meinen teil dafür nur eine lösung entdeckte: es wäre an der zeit, auf kosten der männlichen vorstellungen, deren bankrott sich heute einigermaßen tumultarisch vollzieht, weiblichen vorstellungen geltung zu verschaffen.“ — andré breton

**enchanted dawn** 1981, 15 minuten.  
ein film, der mir schwierigkeiten macht, ihn zu zeigen, weil er »nichts neues bringt«, »zu eindeutig ist«, nicht unterhält. lächerlich!? „die erde überzieht sich mit einer betonkruste als ausdrück einer krankheit ...“

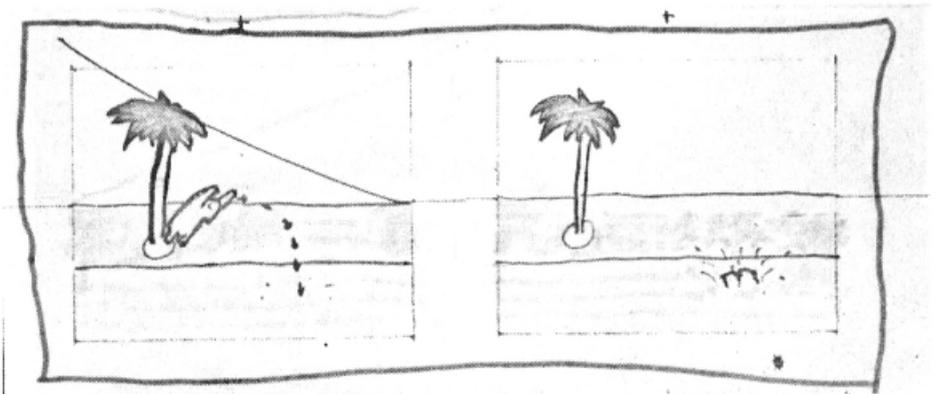
**der weg des lebens ...** 1982, ca. 25 minuten.  
... im namen des vaters und des sohnes und des hl. geistes.



**tommy schneider:** (wien, austrian filmmaker coop.)

**palavas** 1981/82, 18 minuten. die szenenfolge des filmes: - schnell, nur das meer - schnell, la mer und wie das versprechen (meer anzukündigen) nicht gehalten wird - erholsam, die meertotale - schnell & langsam auch, palavas (name eines ortes am mittelmeer französisch) palavas, bildsand vom meeresstrand. - die darsteller helga innerhofer, gisela schmidt, tommy schneider, gotthard wagner stellen sich dar. - LA MER das meer berauschend rauschend wellend in kurzen und langen bildern groß und klein ebenso helga gesehn . . . . . allein & und zu zweit zu dritt auch nackt nur in schönen farben natürlich und was sonst noch zu sehen ist.

**piss** 1981, 15 sekunden.  
ein bedürfnis und seine folgen mit bekannter musik.



**gudrun bielz:** (wien, austrian filmmaker coop). geb. 1954 in linz, aufenthalt in london (london's filmmakers' co-op), seit 1981 hochschule für angewandte kunst in wien (oberhuber), filme wurden in london, amsterdam, berlin, turin, basel, luzern, bregenz, wien, salzburg und stuttgart gezeigt.

**kleine fenster** 1980 - 82, 15 minuten, farbe/ton.

24 verschiedene fenstershots, verschiedene ausschnitte und lichtsituationen - an einem tag zu jeder stunde eine einstellung - ausschnitte eines frauenkörpers (gegenlicht, reduziert, monotone bewegungsabläufe) quasi symbolisch der abgeschnittene körper einer fast bewegungsunfähigen frau - weitere einschnitte: bewegte gesichter, straßenszene, kamerafahrt von einer hofseite zur anderen, puppenteil, etc. - in einem bestimmten rhythmus geschnitten (kaderplan) - ca. 800 schnittstellen.

**wiener schnitzel** 1981-82, 15 minuten, farbe/ton. mit chris hertweck, london.

ein deckel (rosa) und fleisch fliegen auf unerklärliche weise durch die luft (wahrhaft mysteriös) - die sieben teile des menschen nach steiner (schnitzel = körper) - alles fleisch ist schwach (cusanus)

glas, fleisch, küche, gesicht (zahnbürstenvampirin) - pudding.

das mysteriöse ist nicht mysteriös.

weil wir kein wiener schnitzel hatten, machten wir einen film mit einem englischen cutlet, weil wir gerade steiner und cusanus lasen, »paßten« wir die schnitzelgeschichte diesen texten »an« (film wird laufend überarbeitet)

**projektionen auf teil 1, droit a l'objectione** 1982 - , vorl. 10 minuten, farbe/stumm.

selbst-bild, -darstellung, schatten, grün-rot, gelb-blau, schnell-langsam-ruhig-hastig, flipp-flopp, ein gesicht, die alte frau mit dem jüngeren mann - ernsthaftigkeit - die gesichter sind so ernst.



## BLOCK 8:

AM SAMSTAG, 15. JÄNNER 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH

WIEDERHOLUNG: AM DONNERSTAG, 20. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM KOMM

**roland miller:** (innsbruck)

**wahlkampf** 3 minuten, farbe.

filmdokument über den öffentlichen auftritt eines bedeutenden österreichischen politikers in innsbruck.

**gerhard hanebeck:** (salzburg), geb. 1940, lehrer, verheiratet, 3 kinder. filmt seit etlichen jahren, aus finanziellen gründen und aus überzeugung mit einfachsten technischen mitteln. hält wenig von »teamwork«, sucht sich deshalb gerne themen, die man weitgehend allein bearbeiten kann. beteiligt sich ab und zu (eher selten) an amateurfilmwettbewerben.

**schultage** 11 minuten, farbe/ton.

es geht um merkmale »geistiger umweltverschmutzung« im schulalltag, worunter die sensiblen leiden, wogegen die robusten davon unberührt zu bleiben scheinen.

**ursa deniflee:** (wien, austrian filmmaker coop.), geb. 1956

**frv** 1981, 3 minuten 20 sekunden, farbe/ton.

ein tuch wird vom wind bewegt

der bildraum ist kein ort

**wenn einmal kainmal ist** 1982, 14 minuten 20 sekunden, farbe/ton.

hände und füße

bilder entleeren sich und ihre bedeutung

scharfes bild verführt zur benennung

: „ach wie rot und rund sind doch die äpfel“

das allgemeine

konzentriert belanglose

einmal hin einmal her - rundherum das ist nicht schwer.

**thomas renoldner:** (innsbruck)

**sie haben 15 sekunden zeit** 8 minuten, farbe/ton.

28 personen wurden gegen mitternacht in einem öffentlichen lokal in einem raum eingeschlossen und dann völlig unvorbereitet einzeln einem kameramann vorgeführt, der einen scheinwerfer auf sie richtete, die aufforderung: „sie haben 15 sekunden zeit etwas besonders wichtiges zu sagen ab jetzt“ aussprach und sie dann 15 sekunden lang abfilmte.



**michael poňak:** geboren 1955 in nürnberg, lebt in innsbruck.

**natalie-x** 1981, 15 minuten, farbe/ton.

was hat **nathalie-x** vom andern stern, und sein scheitern hier, mit dem widerstand eines bauern gegen den nationalsozialismus zu tun? der film ist 15 minuten lang und hört gut auf. die musik habe ich zusammen mit stefan burgstaller und kurtl edlmeier gemacht, lieber heiner, gut daß du damals das sony nicht ausgeschalten hast. der film ist jetzt 1,5 jahre alt. and so are you.

**drei autoren/namentlich nicht bekannt:** (einer landesregierung linz / einer diözesanhaus)

**mauern** ca. 20 minuten (der film wurde uns von dem kollektiv unabhängige filme linz zugesandt.)

## BLOCK 9

SONNTAG, 16. JÄNNER 22<sup>00</sup> IM CINEMATOGRAPH

WIEDERHOLUNG: FREITAG, 21. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST

**thomas renoldner:** (innsbruck)

**realität und film** 3 minuten, farbe/ton.

vor mehr als einem jahr entstandener film, in (über) dem realperson und filmperson einen dialog über film und realität halten. im laufe der jahre wird die distanz zwischen meinen personen stetig wachsen.

**die begrenzungslinien der projektionsfläche** 3 minuten, farbe/ton.

die kamera schneidet einen teil aus der realität heraus.

**reinhold bergmann:** (innsbruck)

**außervillgraten 1680 bis 1980** 30 sekunden, farbe/stumm.

die grabsteine von außervillgraten von 1680 bis 1980, pro grabstein 2 kader.

**schach** 15 sekunden, farbe/stumm. - 2x2x8 kader.

**11-meterfilm** ca. 3 minuten, farbe/stumm. - elf meter grüner film, dann der ball: TOR!

**thomas reinhold:** (wien, austrian filmmaker coop.), geb. 1953 in wien, 1974 bis 78 studien an der hochschule für angewandte kunst in wien bei herbert tasquil. seit 1973 zahlreiche ausstellungen und beteiligungen im in- und ausland.

filme: 1974 bewegung ist der beweis für ihre trägheit, 16 mm, in zwei teilen zu je drei minuten, eiweißblaurfarbe auf film, ton. 1980: **boxing day**, 5 minuten, ton, gemeinsam mit ernst schagerl. 1982: **lachparade**, 3 minuten, ton, gemeinsam mit ernst schagerl

**boxing day** 1980, 5 minuten.

schon als kind beeindruckten mich - wahrscheinlich von der griechischen sage, vom mythos beeinflusst - »künstlerische« kämpfe. dies hatte für mich dann oft schreckliche folgen, vor allem, wenn ich ältere schulkameraden, die meine intention falsch verstanden, zu kämpfen aufforderte. von meinem großvater, der sieben jahre in shanghai verbrachte, hörte ich auch einmal den ausdruck »schattenboxen«. spontan machte ich am 19. juni 1980 in mein notizbuch eine skizze von zwei boxern, die auf einen boxesack schlugen. etwas später schrieb ich dann dazu: »boxing day« - film, doppelbelichtung, ernst und ich lesen während des films aus dem englisch-lehrbuch über den »boxing-day« (feiertag in england, am 26. dezember)«. mein englisch-lehrbuch, das wortspiel mit dem »boxing-day«, soll an meine schulzeit erinnern, der film selbst soll einen künstlerischen kampf darstellen, wie ihn vielleicht auch hektor und achilles geführt haben. mein freund ernst schagerl, der an der kunstakademie die gleiche klasse wie ich besuchte, half kreativ mit, den film zu gestalten und zu verwirklichen.

**lachparade** 1982, 5 minuten, farbe/ton. gemeinsam mit ernst schagerl

**paul gumhalter:** (wien, austrian filmmaker coop.), geb. 1956 in wien. filme seit 1979, vorführungen an der hochschule für angewandte kunst, wien, bei den forspielen, bregenz, und den österreichischen filmtagen, kapfenberg.

**heute abend** 7 minuten, farbe.

farb- und strukturexperimente mit einem zerstörten TV-Bild.

**clara thön:** (wien)

**ohne titel** ca. 9 minuten

**karl kowanz:** (wien, austrian filmmaker coop.)

**ein film hat viele ...**

standpunkte 9 min. 22 sec.

darsteller 3 min. 28 sec.

darsteller - studiovisionen 2 min. 18 sec.

male 8 min.

regisseure 11min. 10 sec.

wenn man davon ausgeht, daß wir inzwischen für das anhören/rezipieren/konsumieren von schallplatten ein spezifisches gefühl entwickelt haben, dann ist es genau das, was den einstieg in meine filme erleichtert. gerade als ich mit dem film fertig war, bekam ich ein buch über/von jim morrison geschenkt. darin steht unter anderem: „jeder film hängt von all den anderen ab und treibt dich zu anderen.“

womit über den film schon sehr viel gesagt wäre; die tatsache aber, daß morrison in erster linie rocksänger (DOORS) war, ist grund genug, dieses zitat hier zu erwähnen.

**heimo zobernig:** (wien, austrian filmmaker coop.), geb. 1958

**rosa** 1981, 12 minuten

**victor** 1981, 12 minuten

**gottfried tauchner, martin osborn:** (wien, austrian filmmaker coop.)

**kopf- und körperlosigkeiten** 1980, 3 minuten, farbe/ton.

der versuch einer malerischen synthese von der bewegung des bildes und der idee eines bildes hin zu einer visionären schau über das wirken menschlicher kräfte zueinander.

**das totenmahl** 1980, 5 minuten, farbe/ton.

diesem film liegt die idee der einheit aller erscheinungsformen menschlicher existenz mit dem tod zugrunde. die metamorphose alles seienden ist durchdrungen von dem geist einer höheren geburt. diese geburt findet eben in diesem augenblick statt und findet sich dort, wo du es zurückläßt und findet sich doch nicht mehr da.

## BLOCK 10

MONTAG, 17. JÄNNER 18<sup>00</sup> IM TREIBHAUS

WIEDERHOLUNG: SAMSTAG, 22. JÄNNER 20<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST

**paul kreigler:** (völkermarkter filmclub)

**die letzten paradiese thailands** 15 minuten, farbe/ton.

ein film über die letzten paradiese thailands

**markus heltschel:** (imst)

**ohne titel** 10 minuten, farbe/ton

**kurt wieser:** (salzburg)

**der nabel der welt** 1979, 15 minuten, farbe/ton.

dieser film ist sehr improvisiert von einem freund und mir entstanden. ich hatte damals fast keine kenntnisse in der technik und schlechtes material - mit dem effekt, daß der film eine sehr schlechte bild- und tonqualität hat!

die handlung war frei improvisiert, also ohne drehbuch, und erst im schnitt geformt. primäres ziel war es, die landschaft meines heimatortes, die mir seit meiner kindheit vertraut ist, irgendwie filmisch zu verarbeiten. außerdem war ich damals vor allem auf schöne bilder aus, ohne großen wert auf die handlung zu legen. der film muß also unter dem gesichtspunkt: impressionistische verarbeitung der landschaft und erste filmische schritte gesehen werden.

**das bad** 1981, 3 minuten, s/w, ton.

dieser film ist ebenso sehr impressionistisch, in meiner damaligen wohnung, wo das bad von ausgesuchter häßlichkeit war und auf mich immer einen schrecklichen eindruck machte. außerdem war es eine reaktion auf die reaktion meines ersten films, dem vorgeworfen wurde, zu »schön« und zu romantisch zu sein!

erstmal ausgeprägtes drehbuch, außerdem interesse am für superacht ungewöhnlichem schwarz-weiß und versuche, effekte mit schnitt zu erreichen.

**franz kreigler:** (völkermarkter filmclub)

**das alte spinnrad dreht sich noch** 6 minuten, farbe/ton.

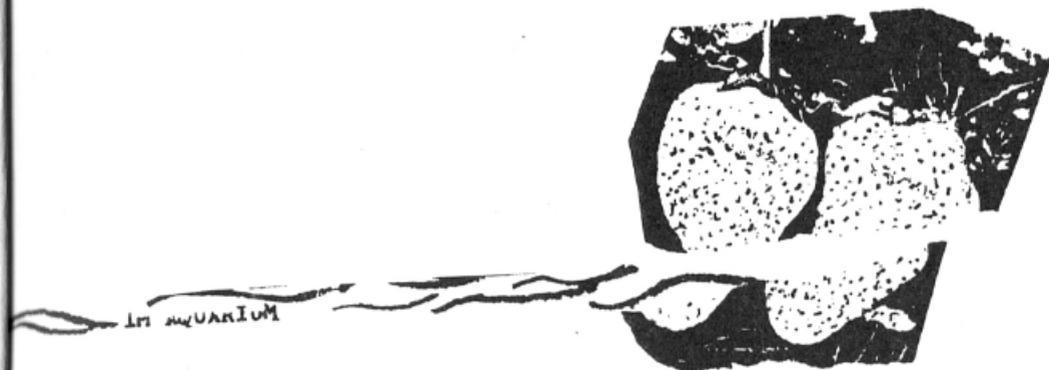
**motocross** 8 minuten, farbe/ton

S-8, 10 MIN, 1981, LINZ 18 prof/sec  
FRANZ BLAAS, 1955 geb.



10 MINUTEN IM  
FINSTERN SITZEN  
MIT KURZEN  
HELLEN ABSCHNITTEN  
UND DUMPFER  
MUSIK  
FILM VON F. BLAAS

franz blaas: (unabhängige filme linz)



IM AQUARIUM

georg ritter: (unabhängige filme linz)

**vierstunden** 1982, 3 minuten 15 sekunden. aufgenommen 1 bild pro 4 sekunden.  
ein volkswagen wird geteilt, die innereien entfernen sich, menschen purzeln, werken.

**im aquarium** 1982, 2 minuten 47 sekunden, farbe.

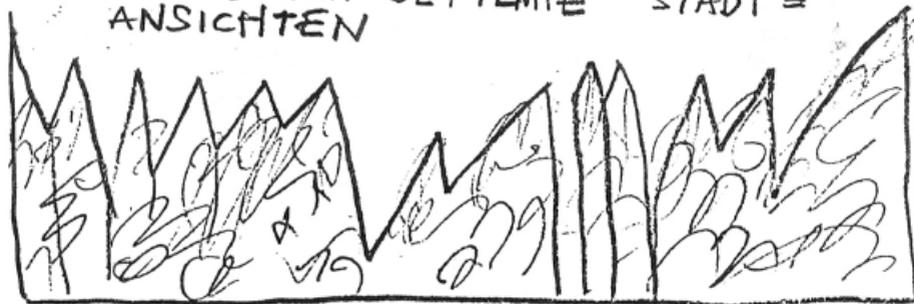
menschen und dinge in einem raum geschlossen. gefühle stellen die kamera auf den kopf - sie  
beschnuppert die dinge.

EINZELBILDFILME VON LINZ  
CHRISTIAN RUCKERBAUER 1981  
GEB. 1957, STUDENT/VISUELLE GESTALTUNG/LINZ

→ "350 BILDER VON ----" 5 MIN, FARBE, O.T.  
18B/SEC  
350 ZEICHNUNGEN VON CH. RUCKERBAUER (1973-81)  
WERDEN JE 1/2 SEC. LANG GEZEIGT

→ "FAMILIENFILM" 5 MIN, FARBE, O.T.  
24B/SEC  
DIE GESICHTER DER FAMILIENMITGLIEDER  
WERDEN <sup>NACH</sup> IN VERSCHIEDENEN EXAKTEN  
KONZEPTEN KOMBINIERT.  
ZIEL IST DIE VERSCHMELZUNG DER  
VERSCHIEDENEN GESICHTER ZU  
EINER EINHEIT <sup>MIT</sup> UNTER WECHSELNDER  
BETONUNG EINZELNER GESICHTER

→ "STADTLICHTER" 6 MIN, FARBE, MUSIK  
18B/SEC VON Mc LAUGHLIN/  
STAMPFEN VON  
BAUMASCHINEN  
LINZER LICHTREKLAMENSPIELE  
DAZWISCHEN GEFILMTE "STADT =  
ANSICHTEN



christian ruckerbauer

2 FILME VON LEO SCHATZL

GEB.: 1958

+ KURT HENNRICH

GEB.: 1960

→ DIE STADT IST EIN + 5 MIN  
FARBE  
MAGNET-  
TON  
18B/SEC

→ ATTENZIONI, ATTENZIONI  
FENEDIG 10 MIN  
FARBE  
MAGNET-  
TON  
18B/SEC

\*) TRICKFILM • 1980

\*\*\*) URLAUBSFILM • 1980

und leo schatzl

# BLOCK X

LÄUFT EINMALIG AM FREITAG, 14. JÄNNER 19<sup>00</sup> IM FORUM FÜR AKTUELLE KUNST

**wolfgang lehner:** (salzburg, mitglied der austrian filmmaker coop.), geb. 1959, studiert publizistik und sprachwissenschaft in salzburg, ist studienassistent am dortigen institut für publizistik. wichtigste vorführungen: stadtwerkstatt, das andere kino, linz; stadtkino, wien; das kino, salzburg u. v. a.; festival, berlin; komm, innsbruck; collective vor living cinema inc., new york.

**so ist das leben rolle 1-3** 180 minuten, sw/farbe, ton. mit: franzi döberl, peter donke, susanne gabriel, kurt holzinger, dicki kleintges, katarina larpe, lisa larpe, monika lehner, wolfgang lehner, elisabeth pichler, eva pichler. realisation: wolfgang lehner. österreich 1980/82, rolle 2 wurde hergestellt mit finanzieller unterstützung des landes oberösterreich.

für innsbruck/tirol

die narrative linie zeichnet eine av-ebene  
abbildungskriterien werden zugunsten der filmarbeit vernachlässigt  
durch die projektion auf die netzhaut und die vibration der

organe

dadurch ordnen die gefühle bedeutungen zu

rolle 1 grundlagenforschung

rolle 2 new wave melodram

rolle 3 masturbationsphantasien

rolle 1 oben boden beton als reibungsfläche

rolle 2 blaue lustiger warzen aufschnitt

rolle 3 das tv und reibt weißlichgrüne haut

rolle 1 bewegt

rolle 2 unterhält

rolle 3 kratzt



# BLOCK Y

DIESER FILM LÄUFT EINMALIG AM MITTWOCH, 19. JÄNNER 18<sup>00</sup> IM TREIBHAUS

**andreas riedler:** (halt), geb. am 22.2.62 in innsbruck. lebt seit fünfzehn jahren in hall, wo er auch 8-jahre lang in den genuß humanistischer bildung kam. studiert an der franz-kafka universität germanistik und anglistik. nach harmlosen versuchen mit dokumentarfilmen wagte er sich an den spielfilm heran. »frühlings erwachen«. nächstes projekt in vorbereitung.

**frühlings erwachen** spielfilm nach dem gleichnamigen drama von frank wedekind. 70 minuten, farbe/ton, österreich 1982, buch, kamera, produktion, schnitt und regie: andreas riedler.

mitwirkende: thomas redinger, helga dworak, ingeborg bruch, robert riedler, silvia freund, stefan haas, andrea egger, irene elwischger, kornelia außerlechner, karl heinz wackerle, sieglinde haas, u. v. a.

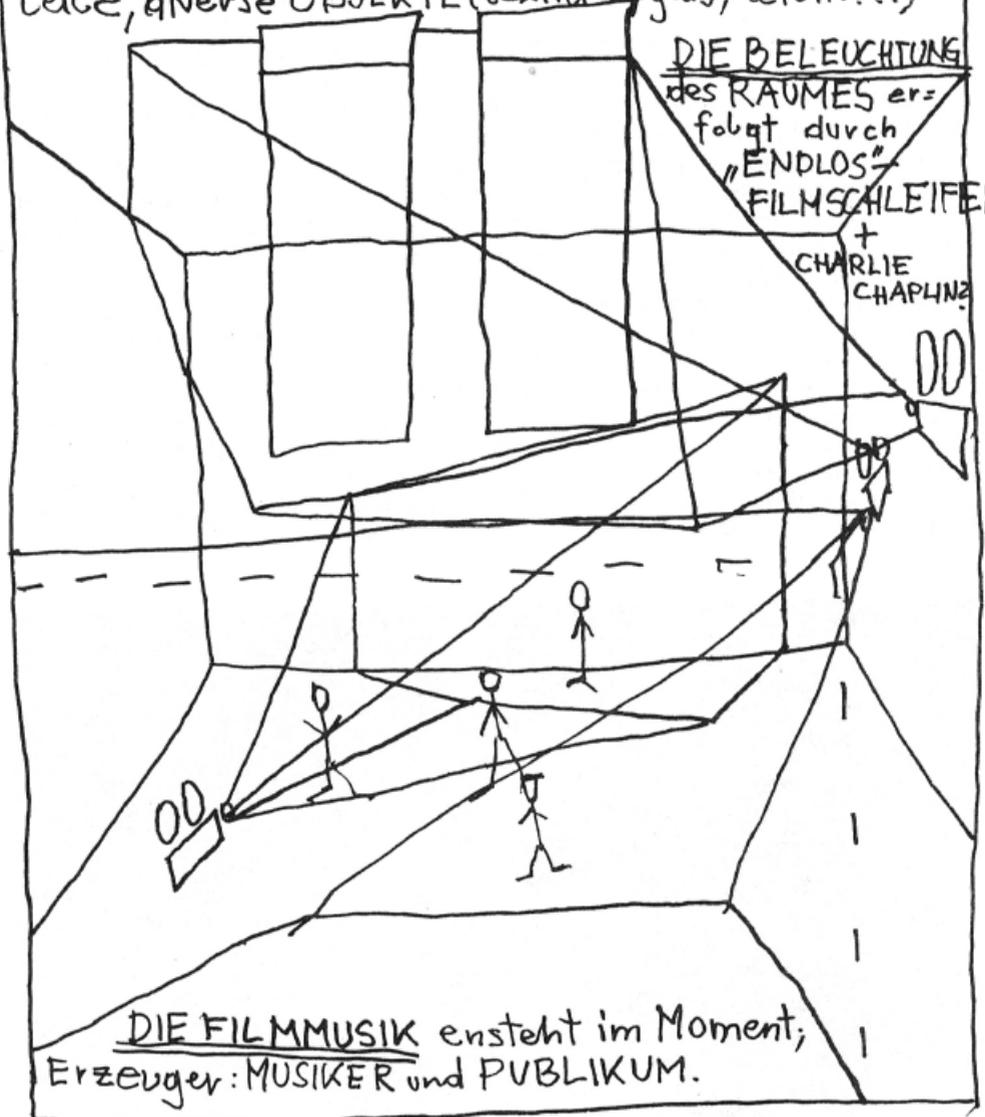
der nach dem gleichnamigen drama von frank wedekind entstandene spielfilm schildert die probleme der schüler wendla, melchior und moritz in bezug auf ihre erwachende sexualität. vorehelichen geschlechtsverkehr, masochismus, narzißmus gesteht man im ausgehenden 19. jahrhundert niemandem zu und schon gar nicht 14-jährigen jugendlichen.

durch das einschreiten der erwachsenen, die sich von ihren moralvorstellungen leiten lassen, endet die geschichte tragisch. wendla stirbt an einer abtreibung, moritz erschießt sich wegen seiner sexuellen frustrationen. allein melchior bleibt am leben, von dem leichtfertigen malermodell ilse dazu verführt. jugendliche sexualität und deren folgen ist auch heute ein noch weitgehend tabuisiertes problem, was den film so aktuell macht.



GEPLANT IST: als Projektionsfläche dienen:  
DIE KÖRPER der besucher, RAUMteile, STOFF-  
teile, diverse OBJEKTE (textilien, glas, beton....)

DIE BELEUCHTUNG  
des RAUMES er=  
folgt durch  
"ENDLOS"  
FILMSCHLEIFEN  
+  
CHARLIE  
CHAPLIN?



DIE FILMMUSIK entsteht im Moment;  
Erzeuger: MUSIKER und PUBLIKUM.

## ABSCHLUSSFEST:

SAMSTAG, 22. JÄNNER 1983 20<sup>00</sup> IM KOMM  
multimedia raumprojektion new wave open end



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OPI, Schöpfstraße 21, 6020 Innsbruck.  
Herstellerin (Druck & Satz): GIM, Mariahilfstraße 48, 6020 Innsbruck.